

Antrag B-06
UB Köln

Empfehlung der Antragskommission
Erledigt durch die Annahme von B-12

Der Landesparteitag möge beschließen:

**WISSENSCHAFT NICHT DEM MARKT ÜBERLASSEN – GEGEN DIE NEOLIBERALISIERUNG DER DEUTSCHEN HOCHSCHUL-
LANDSCHAFT**

- 1 Wir fordern
- 2 • Die Abkehr von der Idee der “unternehmerischen”
- 3 Hochschule und des meritokratischen Narrativs,
- 4 also der Vorstellung, dass alle über die gleichen
- 5 Chancen und Bedingungen für einen Bildungsauf-
- 6 stieg verfügen und es “nur am Engagement der
- 7 Einzelnen” läge.
- 8 • Die Förderung von Kooperationen zwischen Hoch-
- 9 schulen, Disziplinen und Wissenschaftler*innen
- 10 im Sinne einer solidarischen Wissenschaft statt ei-
- 11 nes kopflosen Wettbewerbs.
- 12 • Bildung liegt in den Händen des Landes und
- 13 muss dementsprechend ausreichend finanziert
- 14 werden. Dafür braucht es eine Reformierung der
- 15 Finanzierung der Hochschulen im Sinne einer um-
- 16 fassenden Grundfinanzierung statt einer Vielzahl
- 17 befristeter Programme. Diese muss entfristete
- 18 Mittel für die Anstellung Dozierender beinhal-
- 19 ten, damit es Dauerstellen für Daueraufgaben
- 20 gibt und Betreuungsrelationen verbessert wer-
- 21 den. Mittel aus dem Hochschulpakt (HSP) und
- 22 dem Zukunftsvertrag Studium und Lehre (ZVL)
- 23 müssen dabei wieder an die Lehre gebunden wer-
- 24 den, damit diese nicht anderweitig eingesetzt
- 25 werden können.
- 26 • Forschen und Lehren muss von sozialer Herkunft
- 27 entkoppelt werden. Dazu braucht es ein Ende der
- 28 prekären Arbeitsverhältnisse in der Wissenschaft
- 29 und die Schaffung nachhaltiger Zukunftsperspek-
- 30 tiven für die beschäftigten.